

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Nr. 133.

Sonnabend, 12. Juni

1909.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Druckpreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 20, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Donnerstags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ämtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß vom 1. Juli ab der Amtsgerichtsrat Heinrich Theodor Ernst Huth in Leipzig an das Amtsgericht Plauen und der Amtsgerichtsrat Franz Ludwig Edmund Oberreit in Plauen an das Amtsgericht Kirchberg versetzt werden.

Se. Majestät der König haben dem Hoforganisten und Korrepetitor Karl Pembaur in Dresden das Prädikat „Königlicher Musikdirektor“ Allergnädigt beizulegen geruht.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Pächter des Großherzoglich-sächsischen Fideikommissgutes Schweta mit Odrich und Schlauschwitz Oberamtmann Rodstroh den ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Sachsen verliehenen Titel „Großherzoglich-sächsischer Odonomierat“ annehme und führe.

Herr Amtshauptmann Dr. Sühmlich in Rochlitz ist vom 18. Juni bis 18. Juli beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Regierungsamtmann Zimmer daselbst vertreten.

Leipzig, den 10. Juni 1909. 1755
Der Kreishauptmann. 4156

Achtuhrabendenschluß in Holzhausen bei Leipzig.

Von einer Anzahl beteiligter Geschäftsinhaber in der Landgemeinde Holzhausen ist beantragt worden, gemäß § 139f der Reichsgewerbeordnung für alle offenen Verkaufsstellen dortselbst mit Ausnahme der Sonnabende den Achtuhrabendenschluß anzuordnen.

Zur Absetzung des nach § 2 bis 4 der Reichsfinanzverordnungsgebung vom 25. Januar 1902 Reichsgesetzblatt Seite 38 geordneten Verfahrens ist Herr Gemeindevorstand Altner in Holzhausen als Kommissar bestellt worden.

Leipzig, am 5. Juni 1909. 4156
Königliche Kreishauptmannschaft.

Unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 12. April 1901 wird für den Bezirk der Kreishauptmannschaft Zwickau mit Wirkung vom 5. Juli 1909 ab gemäß § 34 Absatz 2 Ziffer 5 des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 der Jahresarbeitsverdienst der nach § 2 Absatz 1 Ziffer 2 dieses Gesetzes in Verbindung mit den

Bekanntmachungen des Reichsanzlers vom 1. März 1894 9. November 1895

versicherungspflichtigen Hausgewerbetreibenden der Textilindustrie auf 450 M.,
der Jahresverdienst der Hauspuler- und Handtreiber sowie der Hauspulerinnen und Handtreiberinnen insbesondere auf 300 M. [4161]

Von dieser Festsetzung bleiben diejenigen Hausgewerbetreibenden ausgeschlossen, die, abgesehen von Ehefrau und Kindern, selbst in ihrem Gewerbe versicherungspflichtige Hilfspersonen beschäftigen.

Für die Heranziehung der einer Orts-, Betriebs-, Fabrik-, Bau-, Zimmungs- oder Knappschäfts-kasse als Mitglieder angehörenden Hausgewerbetreibenden zur Invalidenversicherung ist wie bisher der dreihundertfache Betrag des durch Kassenstatut festgesetzten, für ihre Krankenkassenbeiträge maßgebenden durchschnittlichen Tagelohnes oder wöchentlichen Arbeitsverdienstes zu Grunde zu legen (§ 34 Absatz 2 Ziffer 1 des Invalidenversicherungsgesetzes, §§ 20, 26a Absatz 2 Ziffer 6 des Krankenversicherungsgesetzes).

Die Hausgewerbetreibenden bleiben wie bisher nach § 34 vorletzter Absatz des Invalidenversicherungsgesetzes berechtigt, sich freiwillig in einer höheren als der sonst für sie maßgebenden Lohnklasse zu versichern und damit die Armoatschaft auf eine höhere Rente zu erwerben.

Zwickau, am 9. Juni 1909. 760a IV
Die Königliche Kreishauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen. Bei der Land-, Bundeskultur- und Altersrentenbank ist angekehrt worden: Leißler, vorm. Hilfskassierer und Bote beim Landbauamt Dresden I, als Hausmann und Heizer für das staatliche Gebäude Antonplatz 1 in Dresden.

Im Geschäftsbereich des Evangelisch-lutherischen Landeskonfessionsrats sind im regelmäßigen Verfahren zu besetzen: Das Pfarramt zu Baalsdorf mit Zweinaundorf (Leipzig II) — Kl. V (A) — Koll.: die Pfarrl. Herrschaft von Schönburg-Baldenburg. — Angestellt bez. versetzt wurden: P. E. C. Schmidt, Pfarrer in Dresden-Lotha, als Pfarrer in Habebau (Dresden II); Privatdozent der Theologie an der Universität Leipzig Lic. theol. et Dr. phil. H. A. Hermelink als Pfarrer in Thelma (Leipzig II); G. E. F. Lunderstädt, Diakonatsvikar in Jochitz, als Diakonatsvikar daselbst (Leipzig); F. W. Jabel, Hilfspfleger in Reuthausen, als Pfarrer in Fürstenaube mit Fürstenaube (Dippoldiswalde).

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 12. Juni. Se. Majestät der König wohnte heute früh den Esabrondefeststellungen beim Garderegiment auf dem Garnisonübungsplatz bei und erteilte von 12 Uhr vormittags ab im königl. Residenzschlosse an nachstehende Herren Audienz:

Ihre Excellenzen General der Artillerie v. Rabenhorst-Niederlöbich, General der Infanterie Graf Balthum v. Gschäft-Dresden, Wirkl. Geh. Rat Dr. Frhm. v. Bernerwitz-Dresden, Wirkl. Geh. Rat Dr. Wehnert aus Meiningen, Generalleutnant Lothar Frhm. v. Hausen-Blasewitz und Generalleutnant Reihorn-Niederlöbich, Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Bahle, Geh. Rat Prof. Dr. Ellenberger, Geh. Rat Prof. Dr. Hempel, die Königl. Kammerherren Sahrer v. Sahr-Ehrenberg, Geh. Regierungsrat Amtshauptmann Frhm. v. Beschwitz-Zittau, v. Hellendorff-Predel und Landstallmeister Grafen zu Münster-Roriburg, Geh. Regierungsrat Dr. Haslbauer-Dresden, Rittmeister der Res. v. Boddien-Kleinschachwitz und Prof. Volkmann-Rom.

Allerhöchsterseits begab sich hierauf nach der Königl. Villa Wachwitz zurück.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Ludwig von Bayern wird morgen, Sonntag, 7 Uhr 45 Min. abends auf dem Hauptbahnhofe hier eintreffen und im königl. Residenzschlosse Wohnung beziehen. Höchsterseits wird in Vertretung Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten von Bayern an der Jubiläumfeier des 3. Infanterieregiments Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“ teilnehmen.

Se. Majestät der König wird dieser Feier ebenfalls beiwohnen und Allerhöchsterseits mit Sr. Königl. Hoheit am nächsten Montag früh 8 Uhr 18 Min. ab Dresden-R. mit Sonderzug nach Zittau begeben.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

* Die Ergebnisse des Personenverkehrs auf den Sächsischen Staatseisenbahnen während des diesjährigen Pfingstfestes zeigen gegenüber denen des Vorjahres ein recht erfreuliches Bild. In den Tagen vom 28. Mai bis mit 1. Juni sind verkauft worden (die entsprechenden Ziffern des Vorjahres sind in Klammern angefügt) 2156011 (1820637) einfache Fahrkarten, 32245 (35525) Rückfahr- und Doppellarten, zusammen 2188256 (1856162) Fahrkarten. Diese ergeben bei doppelter Anrechnung der Rückfahr- und Doppellarten 2220501 (1891687) Fahrten. An Fahrgeldern wurden vereinnahmt 1741834,94 M. (1577888,14 M.), demnach 163946,80 M. mehr als 1908 und 379629,56 M. mehr als 1907. Der diesjährige Personenverkehr zu Pfingsten war somit der lebhafteste, den die Staatsbahnverwaltung überhaupt bis jetzt zu bewältigen hatte. Den bisher härtesten Pfingstverkehr hatte das Jahr 1900 mit 1953956 Fahrten, die höchste Einnahme mit 1627034 M. brachte das Jahr 1906. Der Durchschnittsertrag einer Fahrt stellt sich im Jahre 1909 auf 78 Pf. gegen 83 Pf. im Vorjahre. Der Rückgang des Durchschnittsertrags ist sowohl in der Zunahme des Reiseverkehrs gegenüber dem Fernverkehr, als auch in der erstmaligen Wirkung der vierten Klasse während des Pfingstfestes zu suchen. Von den verkauften Fahrkarten kamen auf Freitag 182024 Stück, auf Sonnabend

324300 Stück, auf Sonntag 561325 Stück, auf Montag 628485 Stück und auf Dienstag 492032 Stück. Nach Abzug des Verkehrs der seit Pfingsten v. J. eröffneten Verkehrsstellen wurden an einzelnen Fahrten (Rückfahr- und Doppellarten doppelt gezählt) zurückgelegt: am Freitag 185656 (177188), am Sonnabend 329056 (338639), am Sonntag 567691 (421118), am Montag 634221 (453495) und am Dienstag 496297 (493216), zusammen 2212931 (1883656) Fahrten. Der Verkehr ist sonach um 329275 Fahrten (17 vom Hundert) gestiegen. Am verkehrsreichsten war in diesem Jahre der Montag. Die meisten Fahrarten verkauften vom Freitag, den 28. Mai bis mit Dienstag, den 1. Juni der Hauptbahnhof Dresden, und zwar 194665 (179897) Stück, sowie der Hauptbahnhof Chemnitz 106624 (89061) Stück; diesen beiden Verkehrsstellen folgen in der Bedeutung für diese fünf Tage zusammen: Leipzig Dresd. Bf. 67859 (56917), Leipzig Bayer. Bf. 57856 (47773), Dresden-Neustadt 54001 (46923), Zwickau Bf. 46197 (42808), Plauen i. S. ob. Bf. 41199 (35307), Zittau Bf. 26641 (26762), Birna Bf. 25187 (18414), Bayreuth 22854 (19071), Freiberg 20800 (18560), Dresden, Wettinerstr. 19582 (19542) u. — Am Fahrartenverkauf waren beteiligt die Verkehrsstellen im Bereiche der Betriebsdirektion: Chemnitz mit 403816 (334273) Stück, Dresden-Albstadt mit 483449 (424206) Stück, Dresden-Neust. mit 336436 (297657) Stück, Leipzig I mit 322365 (259189) Stück, Leipzig II mit 310623 (254357) Stück und Zwickau mit 331567 (286480) Stück.

Deutsches Reich.

Der Kaiser.

Kiel, 12. Juni. Die Kaiserl. Yacht „Hohenzollern“ ist gestern vormittags 9 Uhr nach Danzig abgegangen, um dort Se. Majestät den Kaiser für Seine Reise nach den finnischen Schären zur Begegnung mit dem Jaren an Bord zu nehmen. Die Begleitschiffe „Hamburg“ und „Sleipner“ folgten. Der Panzerkreuzer „Gneisenau“ wird am Sonntag zur Kaiserflotte stoßen.

Danzig, 12. Juni. Die Kaiserjacht „Hohenzollern“ ist mit dem Begleitschiff „Sleipner“ heute früh 9 Uhr in Reufahrwasser eingetroffen und an der Ostmole vor Anker gegangen.

Danzig, 11. Juni. Ihre Majestät die Kaiserin beabsichtigt, in diesem Sommer wieder einige Wochen in Cabinen zuzubringen, und zwar wahrscheinlich während der Nordlandsreise Sr. Majestät des Kaisers.

Vom Reichstage.

Berlin, 12. Juni. Dem Reichstage ging ein Nachtragsetat zum Militäretat für 1909 zu, worin 13 Mill. als Einnahme eingestellt worden sind für den Verkauf des sogenannten Aufmarschgeländes am Tempelhoferfelde, die wiederum für die Beschaffung von neuen Truppenübungsplätzen mit Barackenlagern für das Gardekorps, die Eisenbahnbrigade sowie das 2., 3., 16. und 18. Korps Verwendung finden sollen.

Zur Lage der Reichsfinanzreform.

Zu der heute im Zirkus Schumann in Berlin stattfindenden öffentlichen Kundgebung zur Reichsfinanzreform, die vom Zentralverbande des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes und vom Zentralverbande Deutscher Industrieller veranstaltet wird, haben die Behörden von annähernd 100 deutschen Handelskammern und Börsenvorständen und weit über 300 nichtamtliche kaufmännische Vertretungen ihre Beteiligung zugesagt. Die Zahl der von ihnen entsandten Delegierten beträgt 2329, an Karten wurden weit über 6000 ausgegeben. Die Reden in der Versammlung werden von folgenden Herren gehalten werden: Max Schinkel, Präsident der Handelskammer in Hamburg, Generalkonsul Franz v. Wendelsjohn, Vizepräsident der Handelskammer zu Berlin, Geh. Kommerzienrat Kirchhoff, Generaldirektor der Seltenthermer Bergwerks-Aktiengesellschaft, Max Fürstberg, Vorsitzender des Deutschen Bankbeamtenvereins Berlin, Stadtkämmerer Johannes Kämpf, Präsident des Deutschen Handelstags und Vizepräsident des Reichstags, Geh. Kommerzienrat Vogel (Chemnitz), Geh. Kommerzienrat Jakob (Berlin), Vorsitzender des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller, H. Nicht sen. (Berlin), Geh. Baurat Dr. Rathenau, Artmann, Direktor der Ludwigshafener Walzmühle, Felsberg (Berlin), Vorsitzender des Verbands deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche, Eisner, Direktor des Vereins junger Kaufleute in Berlin, Geh. Kommerzienrat Birtz, Vorsitzender des Bundes der Industriellen zu Berlin, Fabrikant Albert Steche in Firma Heim u. Co. (Leipzig), zweiter Vorsitzender des Verbands Sächsischer Industrieller und Kommerzienrat Max Richter (Berlin).